



# Sichere E-Mails – Schlüssel für Ihr Postfach

Niemand würde Geschäftsgeheimnisse auf eine Postkarte schreiben. Im E-Mail-Verkehr geschieht genau das. Will man sicherstellen, dass kein Unbefugter Zugriff auf die Korrespondenz hat, muss diese verschlüsselt werden.

**W**er denkt, E-Mail-Verschlüsselung betrifft sein Unternehmen nicht, sollte überprüfen, ob Bewerbungen per E-Mail zugelassen sind. In diesem Fall muss dem Bewerber eine E-Mail-Verschlüsselung angeboten werden, um seine vertraulichen Daten zu schützen. Dies fordert das Datenschutzgesetz. Die Einhaltung wird gegebenenfalls vom Bayerischen Landesamt für

Datenschutzaufsicht überprüft.

Doch wie funktioniert E-Mail-Verschlüsselung? Mithilfe eines Verschlüsselungstools wird ein digitales Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel erstellt. Dieses ist mathematisch so verbunden, dass Nachrichten, die mit dem öffentlichen Schlüssel versehen wurden, nur mit dem zugehörigen privatem Schlüssel entschlüsselt und geöffnet werden können. Bei der clientbasierten Verschlüsselung übernehmen die Endgeräte von Sender und Empfänger selbst das Verschlüsseln, Entschlüsseln, Signieren und die Verifikation von Nachrichten. Dieser Ansatz ermöglicht eine durchgängige Verschlüsselung einer E-Mail über ihren gesamten Übertragungsweg. Die E-Mail Programme von Sender und Empfänger müssen dazu mit einer Verschlüsselungsfunktion ausgestattet sein. Daneben gibt es die serverbasierte Verschlüsselung in Form von Verschlüsselungs-Gateways für



Ansprechpartner:  
**DR. KRISTIN JOEL**  
Fachbereich Technologie und IT  
Tel.: 0821 3162-406  
E-Mail: kristin.joel@schwaben.ihk.de

den weitergehenden Einsatz im Unternehmen. Hier erfolgt die Ver- und Entschlüsselung direkt am Mailserver.

Allerdings lauern auch Fallstricke, die beim Einsatz von E-Mail-Verschlüsselung beachtet werden müssen. Bei der Archivierung muss beachtet werden, dass verwendete Zertifikate mit abgelegt werden, da sonst die E-Mails später nicht wieder hergestellt werden können. Oftmals werden durch die Verschlüsselung andere Sicherheitsmaßnahmen, wie z.B. die Virenüberprüfung, ausgebremst. Deshalb müssen verschlüsselte Anhänge nochmals gesondert auf dem Rechner des Anwenders auf Viren überprüft werden.

Klaus Wagner, DEXevo GmbH, Augsburg  
Petra Nietzer, REUNTEC, Augsburg

## IT-Sicherheit in Schwaben: IHK kooperiert mit aitiRaum e.V.

Die IHK Schwaben arbeitet mit dem Netzwerk aitiRaum e.V. zum Thema „IT-Sicherheit für Familienunternehmen“ zusammen. Dadurch werden Unterstützungsangebote für Unternehmen zur Steigerung ihrer IT- und Informationssicherheit geschaffen.

Am 25.11.15 ist eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Informationssicherheit – Lösungen und Praxisbeispiele“ in der IHK Schwaben geplant.

Ein IHK-Merkblatt zur E-Mail-Verschlüsselung mit weiteren Informationen und Links finden Sie unter [www.schwaben.ihk.de](http://www.schwaben.ihk.de), **Dok.-Nr.** xxxxx.